

Verbundkatalog Kalliope

Voget, Robert

Berlin, 1939-07-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Robert Voget

Fernruf: 84 10 33

Berlin-Zehlendorf-West, den 19. Juli '39

Goethestraße 46

Sehr geehrtes Fräulein Fachosen!

Küß ich Ihnen überhaupt erst be,
schreiben, wie aufrichtig und herzlich
ich mich über Ihre liebeuwerdigen
Zeilen v. j. ds. Kts. und die Übersetzung,
die den Teppich der Teja' gefertigt habe?

Und dann folgte prompt am nach,
den Tag schon, die Reise um das Herz?!

Sie haben mich ungewöhnlich ver-
wöhnt und Ihnen für alle diese
Freundlichkeiten aufrichtigsten
Dank zu sagen ist mir Bedrö-
nis und Gelegenheit zugleich,
in diesem Dank auch Herrn For-
ster selbst sehr nahe mit einbe-
ziehen zu sehen. Ihnen gilt nicht
minder mein von Freude bewegtes
Gedenken und ein freundlicher
Grüß zugleich.

Es war sehr aufmerksam von

Thuen, sich meiner noch zu erin-
nern und den in seiner
Gestaltung und Eindringkraft
so eindig schönen und harmoni-
schen Sonnentag auf dem Bospo-
rus noch einmal in der Erinne-
rung aufleben zu lassen.

Der Teppich der Taja hatte ich be-
reits in der Türkischen Post gelesen. -
Eine kleine und feine Musterarbeit! -

Von der „Reise um das Herz“ bin ich
ganz begeistert und in tiefster
Berührung. - Ein wundervolles Buch,
das mir sehr viel gegeben hat und
das ich mit einem Gefühl besonde-
rer Wertschätzung für seinen Schöpfer
in meinem Bücherschrank gestellt
habe, damit es von dort aus, genau
wie die Karte, seine Wanderung zu
den Lesern antreibt. -

Ich würde mich sehr freuen,
gelegentlich wieder von Ihnen
hören zu dürfen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr sehr ergebener

P. L.